

Beschlussvorlage öffentlich	2022/VG/0108
---------------------------------------	---------------------

Gremium:	Sitzung am:	Nr. der Tagesordnung:
Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-Stromberg (beschließend)	21.09.2022	13

bereits beraten im: Feuerwehrausschuss VG	am: 14.09.2022
---	----------------

Betreff:
Fahrzeugkonzept der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg

Begründung:

Das Fahrzeugkonzept der Feuerwehren Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg wurde am 22.06.2022 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier zur Beurteilung vorgelegt. Die modifizierte Fassung stellte Wehrleiter Schön am 14.09.2022 dem Feuerwehrausschuss zur abschließenden Beschlussempfehlung an den Verbandsgemeinderat vor. Über weitere Einzelheiten aus dieser Sitzung wird er in der Sitzung des Verbandsgemeinderates berichten.

Beschlussempfehlung der/des (Orts-/Stadt-) Bürgermeister(s/in) / der Verwaltung:

Der Verbandsgemeinderat beschließt das Fahrzeugkonzept in der vorliegenden Form.

Beratungsergebnis / Abweichende Beschlussfassung:				
<input type="checkbox"/> siehe Folgeseite				
Ausgearbeitet am:		durch: Liebetanz, Dominic		
Gesehen:				
Orts-/Stadt- bürgermeister/-in	Verbandsvorsteher	FB-Leiter Finanzen	Bürgermeister	Fachbereichsleiter
Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	<u>Beschlussergebnis</u>		Abweichender Beschluss (Folgeseite)
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung
			Laut Beschluss- vorschlag	
			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I II III IV V

Anlage:15

Folgeseite

Gremium: Verbandsgemeinderat Langenlonsheim-
Stromberg

Sitzung am: 21.09.2022

TOP: 13 (öffentlich)

Betreff: Fahrzeugkonzept der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg

Bürgermeister Cyfka begrüßt an dieser Stelle Herrn Schön, Wehrleiter der Verbandsgemeinde.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Peter Schmitt, bittet um eine Auflistung, wann welches Auto ersetzt werden muss, welche Kosten auf die Verbandsgemeinde zukommen und mit welchen Zuschüssen zu rechnen ist.

Ratsmitglied Wirth merkt an, dass die Risikoklasse in einem Infoblatt, welches ihm vorliegt, zurückgestuft wurde. Die Zurückstufung könnte ein Risiko bei der Ersatzbeschaffung bedeuten. Man sollte die Risikoklasse W 2 und W 3 deutlich hinterfragen. Ansonsten wird es Probleme mit der Ersatzbeschaffung geben.

Bürgermeister Cyfka verweist auf die Gespräche mit der ADD, dem Landkreis und den Fachleuten.

Eine Umstufung ist hier laut Wehrleiter Schön nicht möglich, da in W3 nur Flüsse und Seen mit Schifffahrt eingruppiert werden, die Nahe aber weiter in W2 eingestuft bleibe.

Laut Herrn Bürgermeister Cyfka soll das Konzept in 10 Jahren nochmals überarbeitet werden